



## Stundenentwurf für eine Gemeinschaftsstunde am ersten Juniwochenende 2009

### **EC-Salztage**

Wenn das Salz fade ist, womit soll man würzen?

#### Inhalte

Frage: Wie bekommen (wir) Christen (wieder) Salzkraft?

*Mt 5,13* Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

*Mk 9,50* Das Salz ist gut; wenn aber das Salz nicht mehr salzt, womit wird man's würzen? Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!

*Lk 14,34* Das Salz ist etwas Gutes; wenn aber das Salz nicht mehr salzt, womit soll man würzen?

Christsein

- zwischen Wunsch und Wirklichkeit
- zwischen Verheißung und Versagen
- zwischen Sollen und Sein

*Mt 5,13*: Spricht von dem großen Segen und der großen Zusage, wie bedeutend Jünger Jesu sein können. Sie brauchen nichts aus sich zu produzieren, sondern nur zu sein und zu tun, was Jesus sagt. Dadurch werden sie wertvoll für ihre Umgebung. Leider spricht das Wort auch die andere Seite an, wenn Christen nicht mehr würzen, sie ihre Umwelt nicht mehr prägen und bewahren. Dann wird das drastische Bild vom Hinauswerfen und Zertreten benutzt. Dieses Bild ist ein Gerichtswort.

*Mk 9,50*: Das Bild, das als nächstes gebraucht wird, ist das vom Salz. Im Gegensatz zu *Mt 5,13*, wo es um die Außenwirkung der Jünger geht, wird hier der reinigende Salzgebrauch für den inwendigen Menschen in den Blick genommen. Hier wird weiter ausgeführt, dass die Jünger Jesu das, was sie verdirbt, ausräumen sollen und so eine Opfergabe (2 Mo 30,35; 3 Mo 2,13; Röm 12,1) für Gott werden. Es folgt auch hier die Warnung, dass Jünger ihre Salzkraft verlieren können. Mögliches Bild ist das Salz vom Toten Meer, das nicht reines Salz war und bei dem ausgewaschene Salzanteile nur noch als Mehl übrig blieben. Die Jünger sollen hier nicht das Salz sein, sondern bei sich haben – in sich haben. Wer sich also durch und für Gott „salzen“ - reinigen - lässt, der wird auch Frieden mit anderen halten. Damit ist der Bogen zu den Rangstreitigkeiten (V. 34) geschlagen. Jünger (Christen), die im Frieden mit sich und miteinander leben, haben Salzkraft.

*Lk 14,34*: In diesem Text geht es um die Nachfolge und das Dranbleiben. Was nützt ein guter Start (Bild vom Hausbau; Kriegsführung), wenn einem die Luft ausgeht und man das Werk nicht zu Ende führt? Was sind Jünger wert, wenn sie nicht taugen, wozu sie berufen sind? Auch hier wird das drastische Bild vom Wegwerfen benutzt und bedeutet Gericht.

Ihr seid was für die Welt oder seid nichts.

Wenn nichts nach außen und nach innen geschieht, ist es umsonst!

Jesus ist es eine ernste Sache, wenn Jünger ihre eigentliche Bestimmung nicht leben und Frucht bringen (Joh 15,16). Sie sollen etwas für die Umgebung und zur Ehre ihres Herrn sein.

Dieser ernsten Lage wollen wir uns in dieser Stunde bewusst werden und fragen, wie wir dem entgegen steuern können.

Unsere Frage lautet also: Haben wir Salzkraft? Und wie bekommen wir Salzkraft wieder zurück?

Antwort und Ziel der Stunde ist in einigen Bibelstellen verdeutlicht:

*a) Durch christusgemäßes Handeln*

Eph 2,10: Wir sind Gottes gutes Werk, geschaffen zu guten Werken, die er zuvor bereitet hat.

Matt 5,16: So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Gal 6,10: Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

Tit 3,14: Lass aber auch die Unseren lernen, sich hervorzutun mit guten Werken, wo sie nötig sind, damit sie kein fruchtloses Leben führen.

➡ Glauben, wie ihn die Bibel meint, ist mit Handeln fest verbunden. Glaube ohne Werke ist tot. (Jak 2,17)

*b) Durch Eins werden mit Jesus*

Matt 18,20; Joh 14,13f; 15,7f; 15,16; 16,23f: Wo wir „in Jesu Namen“ zusammen sind oder etwas „in seinem Namen“ bitten, sind uns große Zusagen gemacht

➡ Wir haben große Zusagen, wenn wir das tun, was Gott/Jesus möchte

*c) Durch Stille sein und Vertrauen*

Jes 30,15: Denn so spricht Gott der HERR, der Heilige Israels: Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein.

Eph 6,10: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.

➡ Wir können viel tun, aber das Wunder des Neuen Lebens und der Veränderung kommt von Gott.

:: Wir sollen unser Mögliches tun – das Unmögliche, Wunder zu tun, behält sich Gott selber vor. ::

### Elemente zum Veranschaulichen

1) Meditation über die Aussagen Jesu (Bibelstellen mit Musik unterlegt per PowerPoint einblenden)  
Hier kann man die oben genannten Bibelstellen mit Bildern unterlegen, in denen gutes Tun und böses Tun nebeneinander gestellt werden.

2) Geschmackstest - Speisen anbieten, denen das nötige Salz fehlt

3) Simple Salztipps: einige alltägliche Handlungen können Bilder für unser Christsein sein  
- nicht einmal richtig viel, sondern ständig richtig dosieren  
- trocken lagern

4) Salzsorten: Speisesalz – mit vielen Zusätzen (Jod, Knoblauch, ...)  
Viehsalz, Lecksalz - für Tiere  
Badesalze – medizinische Wirkung (für die Haut; Inhalieren)  
Streusalz – bewahrt vor dem Stürzen

## 5) Wertvolles Salz:

### **Mangel und Überfluss - Fluch und Segen**

Ein Mangel an Salz war immer ein Fluch. Es fehlte das sprichwörtliche "Salz in der Suppe", was durchaus gesundheitliche Konsequenzen haben konnte. Im Überfluss wurde Salz als Segen empfunden. Mit Salz konnten Hungerszeiten überwunden werden, denn verderbliche Nahrungsmittel konnten gesalzen und damit haltbar gemacht werden. So stieg gerade in Krisenzeiten der Salzverbrauch rapide an. Heute ist es eher Geschmackssache, ob man eingesalzene Lebensmittel isst oder nicht. In Zeiten von Kühlschränken und Konservendosen ist Salz als Konservierungsmittel nicht mehr so wichtig. Gepökelter Fisch und Schinken haben sich auf unseren Speisekarten gehalten.

### **Lebenswichtiges im Salz**

Die Bestandteile des Salzes sind notwendig für unser Überleben. Natrium sorgt mit dafür, dass der Wasserhaushalt in unserem Körper immer funktioniert. Außerdem sichert Natrium die Erregbarkeit von Muskeln und Nerven und ist deshalb auch besonders wichtig in der Ernährung von Sportlern. Der andere lebenswichtige Bestandteil von Salz ist Chlorid. Das bewirkt unter anderem die Bildung von Salzsäure im Magen.

## Aktionen - Christen als Salz

- 1) Welche Christen**
- sind im Ort bekannt - warum
  - haben unseren Ort positiv geprägt
  - haben unsere umliegenden Orte verändert

Hier geht es darum, dass vorher in Umfragen vom Kinder-/Jugendkreis zusammen getragen wird, wo Christen für den Ort oder die nähere Umgebung wichtig waren. Dabei geht es nicht nur um die außergewöhnlichen Lebensgeschichten, sondern auch um die kleinen Dinge, die aber Menschen beeindruckt und Leben verändert haben. Diese Berichte werden zusammen getragen und, wenn es geht, mit Bildmaterial unterlegt. Die Bilder kann man auf geeignete Weise zeigen und zu den Fotos etwas aus den Berichten wiedergeben.

Natürlich ist auch eine Zeugniszeit möglich, in der Geschwister berichten, was sie durch Christen für ihr Leben gewonnen haben.

Ziel soll sein, deutlich zu machen, dass auch in unserer Zeit oder uns naher Zeit Christen Vieles bewirkt haben. Daraus soll Mut gemacht werden, selbst solche Christen zu werden.

---

## **2) Quiz – Christen haben die Welt „verändert“:**

Henry Dunant - Rotes Kreuz

William Booth - Heilsarmee

Johann Hinrich Wichern - Innere Mission

Cicely Saunders - Hospizbewegung

Dorothy Days - Catholic Workers

Jean Vanier - Archebewegung

Johann Friedrich Oberlin - Kindergärten

Florence Nightingale - Krankenschwestern

Bischof Tutu - Antiapartheid

Amalie Sieveking - Diakonie

Martin Luther; Georg Müller; Don Richardson; August Herman Francke; Martin Luther King; Leo Tolstoi; Eva v. Thiele Winkler; Sabine Ball ...

Der Jugendkreis macht sich im Internet schlau, was zu den Personen zu finden ist und erarbeitet ein Quiz dazu. Das kann so aussehen, dass Fotos von den christlichen Persönlichkeiten auf Folie oder über Beamer in der Gemeinde gezeigt werden. Diesen Personen müssen nun ihre besonderen Verdienste zugeordnet werden. Dieses Quiz kann mit der ganzen Gemeinde gespielt werden, aber auch in Gruppen gegeneinander gekämpft werden.

### 3) Was ist zu tun?

- Was wohl wohl tut?!
- Wo können wir als Gemeinde unserem Ort und seinen Menschen wohl tun?
- Was können / wollen wir miteinander tun, dass wir für unseren Ort wichtig werden?

Unter diesen Fragen kann der Jugendkreis schon im Vorfeld mit dem Ortsvorstand reden, ob in der Gemeinschaftsstunde eine besondere Aktion vorgestellt werden kann. Wenn viele Leute daran beteiligt werden sollen, dann kann man Listen auslegen, in die sich die Leute eintragen können.

### 4) Salz-Auftankzeit „Stillezeit“ für die Gemeinde ankündigen und planen.

Bei dieser Auftankzeit lädt der Jugendkreis zu einer Stillen Zeit ein. Das kann ein ganzer Vormittag oder sogar ein ganzer Tag ( z.B. 10:00 Uhr – 16:00 Uhr) sein, an dem mit verschiedenen Elementen die Besucher zur Stille vor Jesus und zum gemeinsamen Gebet ermutigt werden. Einen Entwurf wird es ab Ende April im Downloadbereich auf [www.ec-sachsen.de](http://www.ec-sachsen.de) geben.

Liedvorschläge:	Gemeinschaftslieder	575; 576; 579; 580; 581; 469;
	Feiert Jesus 2	125; 214; 144; 192
	Feiert Jesus 3	8; 26; 164; 221

#### Kollekte

Anlässlich dieser Gemeinschaftsstunde bitten wir um ein Dankopfer für unsere EC-Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen. Dazu sollte der Dankopferaufruf vorgelesen werden. Auch die besonderen Anliegen der Arbeit vor Ort können genannt und zur Fürbitte empfohlen werden. Vielen Dank!

#### möglicher Stundenablauf

Programmteil	Minuten
Powerpoint Einführung - Texte, Musik und Bilder - zu Salz der Erde	5
Begrüßung (mit dem Stundenziel)	3
Gemeinsames Lied	4
Quiz	10
Lied	4
Andacht mit Veranschaulichung	15
Lied	4
Zeugnisteil /Aktuelles – Christen in unserer Umgebung	10
Lied	3
Gebet und Stille	4
Lied	3
Kollekte	3
am Ausgang salzloses Gebäck	= 68

Bernd Günther, EC-Referent